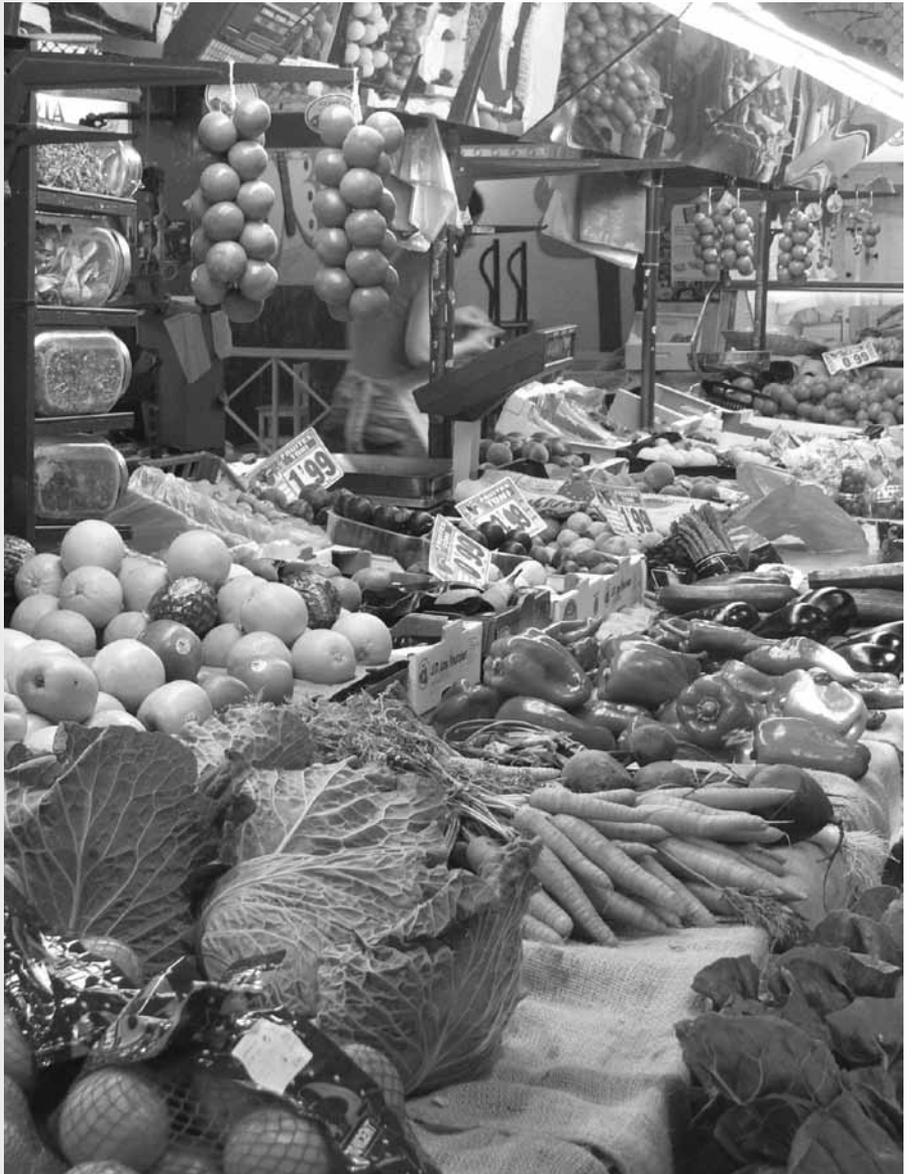


GEMEINDEBRIEF

SEPTEMBER 2011 BIS NOVEMBER 2011



*Evangelische Kirchengemeinde
Leverkusen-Wiesdorf*

www.kirche-wiesdorf.de



Christuskirche, sonntags 10 Uhr

11. Sep.	Engels / Dr. Pröbldorf	Anmeldung der neuen Konfirmandinnen & Konfirmanden (mit Combo)
18. Sep.	Engels	mit Gitarrenmusik & anschließender Matinee Gitarre: Tri Toan Nguyen
25. Sep.	Engels	Jubiläum Freizeittreff
2. Okt.	Dr. Pröbldorf	Predignachgespräch
9. Okt.	Dr. Pröbldorf	
16. Okt.	Engels	
23. Okt.	Dr. Pröbldorf	
30. Okt.	Engels	Predignachgespräch
Mo.31. Okt.	Reformationstag 18:00 Uhr	Engels Manforter Posaunenchor
6. Nov.	Dr. Pröbldorf	Orgelmesse / Abendmahl
13. Nov.	Engels	
20. Nov.	Ewigkeitssonntag	Engels / Dr. Pröbldorf Leverkusener Flötenkreis
27. Nov.	1. Advent	Dr. Pröbldorf 10 Jahre Stadtkirchenarbeit Stadtkantorei Leverkusen
4. Dez.	2. Advent	Engels Gottesdienst mit der Frauenhilfe

Dienstag	8:10 Uhr 10:45 Uhr	Schulgottesdienst Dönhoffstraße (2 mal im Monat) Kindergarten-Gottesdienst (2 mal im Monat)
Donnerstag	8:10 Uhr	Schulgottesdienst Fontanestraße (1 mal im Monat)
Samstag	10:00 Uhr	Kinderkirche (17.9., 8.10., 12.11.)



Donnerstag	18:00 Uhr	Abendandacht
-------------------	-----------	--------------

Inhalt

Dies ist keine Werbung.....4

Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte5

Erntedank – einmal anders betrachtet.....6

Ausstellung Rudolf Schoofs.....8

Stadtkirchenkalender.....10

Pinnwand – aktuelle Termine.....14

Kinder und Jugend.....16

Nachruf Hildegard Thaleiser.....20

Aus unserem Presbyterium.....21

Kooperation – Ein Tag zum Perspektive wechseln.....21

Neues vom Förderverein.....22

Eine-Welt-Laden – Kick fair!.....24

Ankündigung Frauentag.....25

Kurs: Malen und Zeichnen am Vormittag.....25

33 Jahre Freizeittreff.....26

Die Spätlese.....27

Gruppen und Kreise – Wochenübersicht.....28

Aus dem Kirchenbuch.....30

Adressen.....31

Titelbild: Markt in Arenys, ein typisches „Erntedank“-Bild, aufgenommen bei der diesjährigen Jugendfreizeit in Spanien. Gedanken zum Erntedank, ohne „Obst und Gemüse“, finden Sie auf Seite 6.

Dies ist keine Werbung

Glaubt man den Rechenkünsten der Initiative „Kinderkampagne“ auf www.kinderseite.kinderkampagne.de, hat ein Jugendlicher mit 20 Jahren etwa 200.000 Werbefilme gesehen! Da möchte man gar nicht wissen, wie viele Werbefilme man als 40jähriger, geschweige denn als 80jähriger konsumiert hat.

Bemerkenswert: Als 20jähriger ist man heutzutage in seinem Leben nur 7300 Mal wach geworden, hat aber bereits 200.000 Werbefilme gesehen. Das heißt: grob gerechnet rieseln pro Tag auf einen Jugendlichen 30 Werbebotschaften ein. Und da sind Radio, Zeitung, Internet und Plakate noch gar nicht mitgerechnet.

Stellt sich die Frage: Was bleibt bei dieser Sozialisation eigentlich hängen? „Heute ein König“ – aber klar doch. „Bitte ein Bit“ – aber bitte doch. „Vorsprung durch Technik“ – vielleicht. „Morgens halb zehn in Deutschland“ – Zeit für kein Frühstückchen. „Ein schöner Tag“ – naja. „Alles Müller – oder was“? Oder doch: „Nichts ist unmöglich“?

Mal eine andere Frage: Wie oft hat der Durchschnittsbürger eigentlich schon in seinem Leben Glocken läuten hören? Und wie oft hat man das Läuten als Werbung Gottes wahrgenommen? Kaum zu glauben, aber dazu wurde das Läuten schließlich ursprünglich eingeführt – zum



Gebet zu rufen und für eine lebendige Beziehung mit seinem Schöpfer zu werben. Gerade auch wer nicht prompt zur Kirche gelaufen kam, sollte einen kurzen Moment innehalten und sich Gottes freuen.

Absolut gesehen ist dies vermutlich die erfolgreichste Werbung der Weltgeschichte. Und mittlerweile dermaßen subversiv, dass clevere Marketingstrategen sie neu erfinden würden, wenn es sie nicht schon gäbe.

In diesem Sinne wünsche ich ein fröhliches Innehalten beim nächsten Glockengeläut,
Ihr *Detlev Prößdorf*

Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte ...

... würde ich wagen, das nächste Mal mehr Fehler zu machen.

Ich würde mich entspannen. Ich würde mich vorbereiten.

Ich würde alberner sein, als ich auf dieser Reise war.

Ich würde weniger Dinge ernst nehmen.

Ich würde mehr Chancen nutzen.

Ich würde mehr Reisen machen.

Ich würde mehr Berge besteigen und mehr Flüsse durchschwimmen.

Ich würde mehr Eis essen und weniger Bohnen.

Ich würde vielleicht mehr tatsächliche Sorgen haben,
aber auch weniger eingebildete.

Sehen Sie, ich bin einer dieser Menschen,

die Stunde für Stunde, Tag für Tag

vernünftig und normal leben.

Oh, ich hatte meine Momente,
und wenn ich es noch einmal machen könnte,
würde ich mehr Momente haben.

Tatsächlich würde ich versuchen,
nichts anderes zu haben – nur Augenblicke,
einen nach dem anderen,
anstatt so viele Jahre jedem Tag voranzueilen.

Ich war einer dieser Menschen,
die ohne Thermometer, eine heiße Wärmflasche,
einen Regenmantel und einen Fallschirm nirgendwo hingingen.

Wenn ich es noch einmal machen könnte,
dann würde ich das nächste Mal mit leichterem Gepäck reisen.

Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte,
würde ich im Frühling früher anfangen,
barfuß zu gehen und im Herbst später aufhören.

Ich würde öfter zum Tanzen gehen.

Ich würde mehr Karussell fahren.

Ich würde mehr Gänseblümchen pflücken.

Rückblick der 86jährigen Nadine Stair

Erntedank – einmal anders betrachtet

„Du musst dein Leben ändern!“ – diese Einsicht hat einst der Dichter Rainer Maria Rilke gewonnen, als er im Louvre vor einem Torso des Bildhauers Auguste Rodin stand; formuliert hat er seine Erkenntnis später in seinem Gedicht „Archaischer Torso Apollos“, dessen letzte Zeilen berühmt geworden sind:

„...denn da ist keine Stelle, / die dich nicht sieht: Du musst dein Leben ändern.“

Ein Torso ist nicht vollständig – zu sehen ist der Rumpf, mehr nicht. Und dennoch: dieses Teilstück spricht von einer Vollkommenheit, die jeder Betrachter gleich mit sieht. Der Torso ist gewissermaßen die Ankündigung der Perfektion, zumal dann, wenn es sich um einen Gott handelt. Dass der Betrachter den Torso mit den gedrunghenen Schultern und den Stümpfen sieht, ist das eine; das andere ist, sich die fehlenden Teile, den Kopf, die Arme, die Beine, hinzuzudenken.

Vollkommenheit ist eine Idee, eine Phantasie, eine bildhafte Utopie. Immer scheint etwas zu fehlen. Es ist so, wie ich es sehe – aber es könnte alles auch ein bisschen anders sein, am besten besser. Vollkommenheit ist, so meint der Philosoph Platon, das Ideal, nach dem der Mensch strebt – selbst dann, wenn er es gar nicht weiß. Die Kehrseite der Vollkommenheit ist der Mangel.

Du musst dein Leben ändern! – Das nehmen sich Viele vor, wenn das alte Jahr geht und das neue noch ganz neu ist. So viele Möglichkeiten gibt es, und dann, nur wenig später, bemerkt man bestürzt, dass doch alles gleich geblieben ist: die gleiche Bequemlichkeit, der gleiche Alltag. Nicht viel scheint sich zu ändern, schon gar nicht man selbst. Von den vielen Neujahrsvorsätzen bleibt oft nicht viel übrig. Und dann gibt es im Jahr ein uraltes Fest, das Erntedankfest: die Menschen freuen sich an den Gaben der Natur genau wie an den Früchten ihrer Arbeit. Was gesät wurde, wird eingefahren. Damit sind nicht nur die landwirtschaftlichen Produkte gemeint, sondern auch alles andere, wofür der Mensch dankbar sein könnte.



Leider ist es mit der Dankbarkeit nicht leicht! Zu viel liegt im Argen, zu wenig geht es wirklich gerecht zu in der Welt. Hinzu kommen Neid und Gier, die gemeinen Dämonen, die das Leben bitter machen. Die Werbung tut das Ihre: sie suggeriert, dass ein „Mehr“ immer besser ist – kritische Hinweise und Denkanstöße lesen Sie in der Andacht dieser Ausgabe. Dankbar zu sein muss man üben!

Wer meint, er lebe immer nur in Knappheit und habe nie genug, tappt leicht in die Falle der Resignation. Wer resigniert, kann nicht dankbar sein, weil es ihm nicht gelingt, zwischen dem gefühlten Mangel und dem tatsächlich vorhandenen Überangebot eine Balance zu finden.

Neben der Gelassenheit ist die Dankbarkeit ein lohnendes Ziel. Um es zu erreichen, bedarf es einer bewussten Entscheidung, bereit zu sein, Verantwortung zu übernehmen, Verantwortung für sein Tun und Lassen. Der Mensch *muss* nicht alles tun, was möglich ist – er kann es auch lassen. Der Mensch *muss* nicht alles haben, was zu haben ist – er kann auch überlegen, was er alles *nicht* haben muss. Dankbarkeit bereichert das Leben – so paradox das auch scheinen mag. Die Frucht der Dankbarkeit ist die Zufriedenheit, und – schließlich – das Glücklichein.

Ein Mensch, der sich in Dankbarkeit geübt hat, ist bereit, zu teilen, sich zu engagieren – und damit verändert er nicht nur sich selbst, sondern auch die Welt. Dankbarkeit bestimmt das Handeln und die Sicht auf die Welt.

Christoph Engels

Was Andere von der Dankbarkeit denken:

Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen; ein Werdender wird immer dankbar sein.

Johann Wolfgang von Goethe

Dank ist keine Erniedrigung, sondern ein Zeichen hellen Verstandes, welcher die Verhältnisse erkennt, und ein Zeichen eines guten Gemütes, welches der Liebe fähig ist.

Jeremias Gotthelf

Wie wenig braucht es doch, um sich selber eine Freude zu bereiten, und was für schöne Gelegenheiten liegen immer am Wegrande bereit, wenn man sie nur zu sehen wüsste.

Gottfried Keller

Wenn du von deinem Besitz spendest, gibst du nur wenig. Erst wenn du einen Teil von dir selbst gibst, schenkst du wahrlich.

Kahlil Gibran

Ausstellung Rudolf Schoofs

Rudolf Schoofs – Malerei und Graphik (Sammlung Fritz Walter und Museum Morsbroich, Leverkusen)



Unter dem Titel „Rudolf Schoofs – Malerei und Graphik (Sammlung Fritz Walter und Museum Morsbroich, Leverkusen)“ werden von September bis November 2011 etwa 40 in den vergangenen vier Jahrzehnten entstandene Werke von Schoofs in der Christuskirche gezeigt. Diese stellen die Sammlung Fritz Walter sowie das Museum Morsbroich für die Ausstellung als Leihgaben zur Verfügung.

Rudolf Schoofs wurde 1932 in Goch am Niederrhein geboren. Nach dem Studium an der Textilingenieurschule in Krefeld bei Georg Muche und einer 4-jährigen Assistentenzeit bei ihm bis 1958 unterrichtete er an der Staatlichen Werkkunstschule in Kassel sowie der Werkkunstschule in Wuppertal. Es schlossen sich eine Professur an der Kunstakademie Karlsruhe sowie bis

zur Emeritierung eine Professur an der Kunstakademie Stuttgart an. Bis zu seinem Tode 2009 lebte und arbeitete der Maler und Graphiker in Stuttgart.

Schwerpunkte von Rudolf Schoofs Werk bilden Landschaften in einem ganzheitlichen Verständnis. Im weitesten Sinne des Wortes sind dies neben Naturlandschaften Stadt-, Industrie- sowie Körper- und Gesichtslandschaften. „Landschaft“ ist für Schoofs als natürliche, organische oder als Kulturlandschaft durch Wachstum geprägt, durch das Leben bestimmende Prozesse, an die er sich im künstlerischen Prozess annähert. Das graphische Werk tritt gleichberechtigt neben Schoofs malerisches Œuvre. Seine Werke zeichnen sich durch Klarheit und Strenge in Aufbau und Formgebung aus und sind in ihrer Gestik doch der Kunst des Informel verpflichtet. Der Bildraum ist durch eine abstrahierende Formensprache sowie durch charakteristische



Rudolf Schoofs, ohne Titel, 1984
Öl auf Leinwand, 180 x 250 cm
Foto: Friedrich Rosenstiel
[Inv.Nr. 5991]

Farbklänge kraftvoll gestaltet. Schoofs Bildwelten aus sich durchdringenden Flächen, Linien und Farben changieren zwischen Statik und Brüchigkeit, Dickicht und Lichtung, übergreifender Struktur und individuellem Erleben.

1952 begann für Schoofs eine umfangreiche Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland. Seine Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen sowie Museen.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, den 22. September 2011, um 19:30 Uhr mit einer Einführung in das Werk des Künstlers eröffnet.

Bis zum 20. November 2011 kann die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche am Mittwoch bis Freitag von 15–18 Uhr und Samstag von 11–15 Uhr besichtigt werden, zusätzlich im Rahmen der Kunstnacht am 14. Oktober 2011.

Dr. Birgit Sewekow



Rudolf Schoofs, ohne Titel, 1989
Öl auf Leinwand, 180 x 250 cm
Foto: Friedrich Rosenstiel
[Inv.Nr. 5993]

Stadtkirchenkalender

Zum 1. Advent 2011 gibt es in der Gemeinde ein kleines Jubiläum zu feiern: Vor 10 Jahren wurde die innen umgebaute Christuskirche wiedereröffnet. Das heißt auch, dass damit das Projekt „Stadtkirchenarbeit“ nun schon 10 Jahre besteht. Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen und Ausstellungen haben stattgefunden. Das soll auch in diesem Herbst so sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unter der Woche ist die Christuskirche zu den gewohnten Zeiten geöffnet:

Mittwoch bis Freitag 15–18 Uhr
Samstag 11–15 Uhr

Sonntag, 18. September 2011 – 10:00 und 11:30 Uhr

Matinee mit Tri Toan Nguyen, Gitarre

Im Gottesdienst (10:00 Uhr) und im anschließenden Kurzkonzert (11:30 Uhr) präsentiert der Leverkusener Gitarrist Tri Toan Nguyen ein abwechslungsreiches Programm u.a. mit Gitarrenmusik von Bach (Chaconne), Albeniz (Granada & Asturias) und – zusammen mit Kantor Michael Kristahn am Flügel – Boccherini (Introduktion & Fandango). Der Eintritt ist frei. Die Kollekte nach dem Konzert ist für Kinder in Vietnam bestimmt.



Donnerstag, 22. September 2011 – 19:30 Uhr

Ausstellungseröffnung: Rudolf Schoofs – Malerei und Graphik (Sammlung Fritz Walter und Museum Morsbroich, Leverkusen)

In Zusammenarbeit mit dem Museum Schloss Morsbroich wird an diesem Abend eine Werkchau mit etwa 40 Werken aus vier Jahrzehnten des renommierten Künstlers Rudolf Schoofs (1932–2009) eröffnet (mehr dazu siehe S. 8). Die Ausstellung wird mit Musik seitens eines preisgekrönten Flötentrios von der Musikschule der Stadt Leverkusen eröffnet. Die Ausstellung ist bis zum 20. November zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche zu besichtigen.

Sonntag, 25. September 2011 – 17:00 Uhr

Konzert des Männerchores Bayer Leverkusen

Nach vielen Jahren gastieren die über 80 Sänger des Männerchores Bayer Leverkusen wieder einmal in der Christuskirche. Zusammen mit Dietrich Kämmler (Bass), Ludger Reichling (Tenor), einem Bläser-Ensemble sowie dem kleinen Chor des Männerchores Bayer Leverkusen (Leitung: Musikdirektor Harald Jüngst) wird unter der Moderation von Klaus



Hilger ein vielfältiges geistliches und weltliches Programm vom Barock bis in die Spätromantik geboten. Die Gesamtleitung hat Musikdirektor Ulrich Jung. Karten zu 12 Euro sind über das Kartenbüro der Bayer Kultur im Erholungshaus (Tel: 0214-3041284) erhältlich. (Die Abokarten der Christuskirche gelten nicht.)

Donnerstag, 29. September 2011 – 19:30 Uhr

Lesung: Liebe in den Zeiten der Weltgesellschaft

Die heutige Welt ist gekennzeichnet von einem ausgeprägten Individualismus und einem beschleunigten Wandel. Gleichzeitig besteht die Sehnsucht nach Gemeinschaft, Beständigkeit und Liebe. Christoph Engels liest Essays aus dem Buch „Liebe in den Zeiten der Weltgesellschaft“ des Soziologen Karl Otto Hondrich, die allesamt um das Thema „Liebe“ kreisen. Begleitet wird er dabei von der Pianistin Olga Andryuschenko, die Werke von Mozart und Liszt erklingen lässt. Der Eintritt beträgt inklusive eines Imbisses 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), unter 18 Jahre frei.

Sonntag, 2. Oktober 2011 – 16:30 bis 18:30 Uhr

Ökumenisches Chorkonzert in zwei Kirchen (St. Antonius und Christuskirche!)

Zum Erntedankfest präsentieren vier Chöre ein buntes Programm in der katholischen Kirche St. Antonius, Kleine Kirchstraße (16:30 Uhr) und in der evangelischen Christuskirche (17:30 Uhr). Es erklingen Gospels und Spirituals, Songs aus Musicals („Memory“, „Walking in the air“), Pop und Jazz („You’ve got a friend“) und eine „Deutsche Liedmesse“ von Michael Praetorius. Die Mitwirkenden sind: Kirchenchor „Cäcilia“ St. Stephanus Bürrig & Kath. Jugend- und Projektchor (Leitung: Christian Röske), Gospelwerkstatt Leverkusen & Stadtkantorei Leverkusen (Leitung: Michael Kristahn). In der halbstündigen Pause kann man zu Fuß oder mit dem Auto den Ort wechseln (kostenloser Bustransfer möglich, Platzreservierung unter Tel. 0214-8300022). Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.



Donnerstag, 6. Oktober 2011 – 19:30 Uhr

Klavierkonzert mit Shiran Wang, China

Die 22jährige Pianistin erhielt u.a. den 1. Preis beim Prokofiev-Jugendwettbewerb in St. Petersburg (2005) sowie Preise beim Rubinstein- und Rachmaninov-Wettbewerb (2007 und 2008). Sie kann bereits auf zahlreiche Auftritte in Asien, Europa und Amerika zurückblicken. Ihre erste CD ist soeben erschienen. Dem Leverkusener Publikum präsentiert sie am Kawai-Flügel Werke von Bach (Partita c-moll), Liszt (Après une lecture de Dante), Franck (Prélude, Choral et Fugue) und Chopin (Sonate h-moll). Eintritt: 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), unter 18 Jahre frei.



Samstag, 8. Oktober 2011 – 15:00 Uhr

„Schelmengeschichten“ – Kinder- und Familienkonzert mit dem duo pianoworte

Das mehrfach, u.a. mit dem Echo Klassik, preisgekrönte duo pianoworte – Helmut Thiele, Sprecher und Bernd-Christian Schulze, Klavier – präsentiert in diesem Kinder- und Familienkonzert die „Schildbürgerstreiche“ und Hans Christian Andersens Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ des Leverkusener Komponisten Stefan Esser. Dabei wird das junge Publikum immer wieder auch in die Geschichten miteinbezogen. Das Konzert wird mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Leverkusen veranstaltet. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 13. Oktober 2011 – 19:30 Uhr

Die Wege des Herrn sind unergründlich XIII

Filmabend: 14 Kilometer – Auf der Suche nach dem Glück (im Kommunalen Kino!)

Gerade mal 14 Kilometer sind es, die Afrika an der Straße von Gibraltar von Europa trennen. Keine große Entfernung, und dennoch scheitern viele Menschen genau an diesen 14 Kilometern, die zwischen der so genannten ersten und der dritten Welt liegen. Der spanische Film von Gerardo Olivares erzählt von den Dramen, die hinter den lapidaren Zeilen einer Zeitungsmeldung von illegalen Einwanderern aus Afrika stecken. Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit, sich über den Film auszutauschen. FSK ab 6. Der Eintritt beträgt 4 Euro.

Freitag, 14. Oktober 2011 – 17:00 bis 23:00 Uhr

7. Leverkusener Kunstnacht

Zum siebenten Mal öffnen in ganz Leverkusen Ateliers und Kunsträume für einen Abend gemeinsam ihre Pforten. Auch die Christuskirche ist wieder dabei und zeigt die Ausstellung „Rudolf Schoofs – Malerei und Graphik“. Detlev Pröbldorf wird von 19–22 Uhr zu jeder vollen Stunde unter dem Titel „Leider nicht von Johannes Brahms“ fünf Lieder singen und spielen. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 6. November 2011 – 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Orgelmesse

Sieben Kompositionen der englischen Orgelromantik erklingen in diesem Abendmahlsgottesdienst. Außer dem Vor- und Nachspiel werden die fünf traditionellen Messesätze (Kyrie / Gloria / Credo / Sanctus / Agnus Dei) durch Orgelwerke ersetzt (Werke u.a. von William Lloyd Webber und John Rutter). Die Liturgie hält Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf, es spielt Michael Kristahn an der großen Strutz-Orgel.



Donnerstag, 24. November 2011 – 19:30 Uhr

Orgelkonzert: „Swinging Bach“ mit Prof. Torsten Laux, Düsseldorf

Auch in diesem Jahr ist Torsten Laux wieder zu Gast und präsentiert Kompositionen und Improvisationen nach Orgelwerken von Johann Sebastian Bach im Pop- und Jazzstil. Unter anderem erklingt die weltberühmte D-Moll-Toccatina in seiner eigenen Bearbeitung. Und: Wer

möchte ein bestimmtes Orgelwerk von Bach „verjazzt“ hören? Fragen kostet nichts – Mitwippen erwünscht! Den Zuhörer/die ZuhörerIn erwartet viel Spaß auf höchstem Niveau! Prof. Laux ist Dozent an den Musikhochschulen Düsseldorf und Bayreuth und Preisträger vieler Orgelwettbewerbe, u.a. des Gottfried-Silbermann-Wettbewerbes Freiberg/Sachsen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Sonntag, 27. November 2011 – 10:00 bis 17:00 Uhr

Jubiläum: 10 Jahre Stadtkirche!

Das 10jährige Bestehen der Renovierung des Innenraumes der Christuskirche und damit der Beginn der Stadtkirchenarbeit sollen ausgiebig gefeiert werden. Mit einem Gottesdienst um 10 Uhr beginnt der Tag, an dem dann zu jeder vollen Stunde immer wieder präsentiert werden wird, was die Stadtkirchenarbeit ausmacht: Musik, Lesungen, Kunst und Gastfreundschaft. Dazu werden verschiedenste Künstler geladen und anwesend sein, bitte achten Sie auf die Aushänge. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 4. Dezember 2011 – 17:00 Uhr

Gospel-Feast mit dem „Good News Gospel Choir“ Leichlingen

Mit einem weihnachtlichen Programm sind die 40 SängerInnen des renommierten Gospelchores unter ihrem neuen Leiter Benjamin Schmitter in der Christuskirche zu Gast. Es gelangen sowohl traditionelle als auch (vom Leiter komponierte) neue Gospels und Spirituals zur Aufführung. Der Gospel-Chor wurde 1993 gegründet und wird seither regelmäßig zu Gospel-Festivals in ganz Deutschland eingeladen. Freuen Sie sich auf die besonders ausdrucksstarke Choreographie! Eintritt 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), unter 18 Jahre frei.



Dienstag, 6. Dezember 2011 – 19:30 Uhr

Buch für die Stadt: Weißer Rabe, schwarzes Lamm

Das Buch „Weißer Rabe, schwarzes Lamm“ des in Deutschland lebenden Roma-Schriftstellers Jovan Nikolic ist vom Verlagshaus Dumont und dem Kölner Literaturhaus zum diesjährigen „Buch für die Stadt“ ausgewählt worden. Die wie leichtfüßige Musikstücke daherkommenden Erzählungen schildern Eindrücke aus der Kindheit in einem Zigeunerndorf. Christoph Engels führt in das Werk ein und liest Auszüge und wird dabei vom bekannten „Markus-Reinhard-Ensemble“ begleitet, das Jazz und osteuropäische Zigeunermusik kombiniert. Der Eintritt beträgt inklusive eines Imbisses 7 Euro (ermäßigt 5 Euro), unter 18 Jahre frei.

Pfarrer Dr. Detlev Pröbldorf / Michael Kristahn

Spätlese

Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

- 13. Oktober Essen, Ruhrmuseum
- 10. November Bonn, Palais Schaumburg
- 1. Dezember Jahresabschluss im Gemeindehaus

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Horst Plängsken, ☎ 65102

Demenz-Café „Augenblick“

ein unentgeltliches Betreuungsangebot für Demenz-Kranke

- 3. Oktober Feiertag
- 7. November Sankt Martin
- 5. Dezember Nikolaus

jeweils von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Matthäus-Gemeindehaus,
vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-Gueye erbeten
☎ 8405150 (werktags ab 18:00 Uhr)

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt wieder ein neuer Jahrgang des Konfirmandenunterrichts. Zum Unterricht müssen Sie Ihr Kind anmelden, damit wir wissen, wer alles teilnehmen wird an der etwa 2jährigen Unterrichtszeit bis zur Konfirmation im Frühjahr 2013. Der Anmeldetermin für den neuen Jahrgang ist Sonntag, der 11. September 2011, im Anschluss an den Gottesdienst, der wie immer um 10:00 Uhr in der Christuskirche gefeiert wird.

Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn in den Jahren 1998 oder 1999 geboren ist, dann sind Sie herzlich eingeladen, gemeinsam zum Gottesdienst, der in besonderer Weise für die neuen Konfirmanden gestaltet wird, und zur Anmeldung zu kommen. Bitte bringen Sie, neben Ihrem Kind natürlich, auch Ihr Familienstammbuch mit.

Wir freuen uns auf Sie, auf die neuen „Konfis“ und die gemeinsame Zeit miteinander,

Pfarrer *Christoph Engels*

Pfarrer *Dr. Detlev Pröβdorf*

Aktuelle Termine finden Sie auch auf unserer Internetseite:
www.kirche-wiesdorf.de

Frauenhilfe

Alte Sakristei, Christuskirche

- 14. September „Asiatische Märchen“ (Monika Müller)
- 28. September Jung und Alt – Das Miteinander der Generationen
- 12. Oktober Einsamkeit (Dr. Detlev Pröβdorf)
- 26. Oktober Vom Leben nach dem Tod, Vorstellungen vom Jenseits (Christoph Engels)
- 9. November Wir befassen uns mit dem Element Wasser
- 23. November Gedächtnistraining
- 7. Dezember Adventsfeier

Ruth Bertram, ☎ 2066296

Matthäus-Frauenhilfe

Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2

- 7. September „Dank, Klage, Bitte, Lob“ – Psalmen im Licht der Gegenwart
- 21. September „Wer ist Kim?“ – spielerisches Gedächtnis- und Wahrnehmungstraining
- 5. Oktober „Der Alltag ist nicht grau!“ – Rituale des Alltags
- 19. Oktober Filmnachmittag: „Dialog mit meinem Gärtner“
- 2. November Musik und Träumen – Phantasie Reisen
- 16. November „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ – Bilderrätsel einmal anders
- 30. November Termin verschoben auf den nächsten Mittwoch!
- 7. Dezember Adventsfeier

Pfarrer *Christoph Engels*, ☎ 46246

Trödelmarkt

Am 24.9.2011 von 10 bis 16 Uhr veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf vor der Christuskirche einen Trödelmarkt zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit. Auch Sie haben wieder die Möglichkeit, sich mit einem Stand uns anzuschließen. Gegen eine Spende von 4,- € pro laufenden Standmeter sind Sie dabei! Tische und Zubehör werden nicht von uns zur Verfügung gestellt.

Anmeldung bei Michaela Bolz im Jugendbüro
☎ 3103856
michaela.bolz@ekir.de

Montag	13:30 - 16:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (bis 6. Schuljahr)
	18:00 - 19:15 Uhr	Mädchengruppe (12-14 Jahre)
Dienstag	10:45 - 11:15 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14tg.)
	17:30 - 19:00 Uhr	Konfifacé (ab 12 Jahre)
	20:00 - 22:00 Uhr	Jugendgruppe „Die DiJuGru“ (ab 20 Jahre)
Mittwoch	13:30 - 16:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (bis 6. Schuljahr)
	16:30 - 17:30 Uhr	Bewegungs- und Spaßprojekt für Kinder (6-10 Jahre)
	18:00 - 19:30 Uhr	Jugendgruppe (ab 13 Jahre für alle Konfirmierten)
Donnerstag	13:30 - 16:00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (bis 6. Schuljahr)
	16:00 - 17:00 Uhr	Kinderchor Singing Birds (8-12 Jahre)
	18:00 - 19:15 Uhr	NEU: Theaterprojekt (9-12 Jahre)
Freitag	16:00 - 17:30 Uhr	Kindergruppe „Die Power-Kleckse“ (6-12 Jahre)
Samstag	10:00 - 11:30 Uhr	Kinderkirche (Christuskirche) 17.9. / 8.10. / 12.11.

Wo? Wenn nicht anders angegeben: Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)
Informationen zu den musikalischen Angeboten bei Michael Kristahn, Tel. 0214-86099811



Am 24. September 2011 von 10 bis 16 Uhr veranstaltet die Evangelische Jugend Leverkusen-Wiesdorf vor der Christuskirche einen Trödelmarkt zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit.

Im Gemeindehaus heißt es ab September: Vorhang auf!

Wer? Alle Kinder von 9 bis 12 Jahren
Wann? Jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:15 Uhr ab dem 15. September 2011
Wo? Matthäus-Gemeindehaus
Kosten? Keine

Mitmachen können alle experimentierfreudigen Mädchen und Jungen von 9 bis 12 Jahren. Das Theaterstück steht noch nicht fest, sondern wird zusammen, je nach Vorliebe der teilnehmenden Kinder, gemeinsam ausgewählt.

Dieses Stück soll mit viel Spaß und Kreativität eingeübt werden. Dazu gehören das Erlernen von Sprechtechnik und Körpersprache sowie das Spielen von spontanen Szenen und einstudierten Rollen. Es ist keine Vorerfahrung im Theaterspielen notwendig, allerdings ist es wichtig, dass die Kinder regelmäßig zu den Proben kommen, damit sich das Stück gut entwickeln kann.

Aufgeführt werden soll das Stück, wenn alle Teilnehmer damit einverstanden sind, im Gemeindehaus zum Neujahrsempfang. Durchgeführt wird das Projekt von der Erzieherin und angehenden Theaterpädagogin *Mimouna Baghouz*.

Eine Anmeldung im Jugendbüro ist erforderlich: 0214-3103856, michaela.bolz@ekir.de

Soccer-Turnier



Am 14. Oktober veranstalten die hauptamtlichen Jugendleiter und das Jugendreferat des Kirchenkreises Leverkusen in Langenfeld/Berghausen von 15 bis ca. 22 Uhr ein großes Soccer-Turnier.

Auch dieses Jahr möchten wir gerne mit zwei Mannschaften aus der Evangelischen Jugend Leverkusen-Wiesdorf teilnehmen. Zuschauer und anfeuernde Fans sind erwünscht. Die Hinfahrt wird von uns organisiert.

Wichtig: Alle Mitspieler und Zuschauer müssen sich im Jugendbüro bis zum 1. Oktober anmelden. Die Kosten für Teilnahme, Getränke und Verpflegung übernimmt anteilig die Gemeinde.

Genauere Infos zu Turnierregeln und Mannschaftsbildung werden noch in einem Flyer bekanntgegeben. Bitte im Jugendbüro danach fragen.



Wer? Für alle Kinder von 6 bis 10 Jahren
Wann: Jeden Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr ab dem 7. September 2011
Wo? Matthäus-Gemeindehaus
Kosten? Keine



Mit neuer Besetzung und neuer Uhrzeit geht es aktiv weiter im Bewegungs- und Spaßprojekt. Nach einem langen Schultag und den Hausaufgaben haben die Kinder bei uns die Möglichkeit zu toben und viele neue Spiele aktiv auszuprobieren. Im Vordergrund stehen das Erleben und der Spaß in der Gruppe. Neben dem üblichen Aktivprogramm werden auch Methoden aus der Erlebnispädagogik in das Angebot einfließen.

Eine besondere Sportlichkeit ist nicht erforderlich, allerdings erwarten wir eine regelmäßige Teilnahme der Kinder. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und eine gefüllte Trinkflasche.

Es freuen sich auf viele Kinder Erzieherin *Martina Modler* und Jugendleiterin *Michaela Bolz*.

Eine Anmeldung im Jugendbüro ist erforderlich: 0214-3103856, michaela.bolz@ekir.de

MINA & Freunde



Kinderfreizeit der Gemeinde Wiesdorf

In diesem Jahr wollen wir eine erlebnisreiche Woche mit vielen Kindern im schönen Freizeithaus „Weiler am Berge“ in der Eifel verbringen.

Mitfahren können Mädchen und Jungen, die Lust auf eine gemeinsame Zeit mit Ausflügen, Spielen, Basteln, Singen am Lagerfeuer und Nachtwanderungen haben. Unser Team freut sich auf eine gemeinsame und sicherlich unvergessliche Woche. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 15 Kindern.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 9. September 2011

Wer? Alle Kinder von 7 bis 12 Jahren
Wann? Vom 24.10. bis 28.10.2011
Wo? Eifel / Weiler am Berge
Was? Eine Woche Spaß haben und gemeinsam viel erleben
Kosten? 120,- € (Ermäßigung auf Anfrage)

Info und Anmeldung:

Jugendbüro der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf
 Leitung: Michaela Bolz
 Kontakt: 0214-3103856, michaela.bolz@ekir.de

Programm im Ev. Jugendhaus Rheindorf

Reise ins Mittelalter

Kommt mit uns auf eine spannende Reise in die Zeit von König Artus. Taucht ein in die Welt der Ritter, Königinnen und Könige und feiert mit uns zum Abschluss ein tolles Ritterfest! Wir freuen uns auf eine tolle Woche.

Wer? Alle Kinder von 6 bis 14 Jahren
Wann? Erste Herbstferienwoche 24.10. bis 28.10.2011 täglich von 11 bis 16 Uhr
Wo? Evangelisches Jugendhaus Rheindorf
Kosten? 20,- € inklusive Mittagessen
 Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis zum 07.10.2011

Info und Anmeldung:

Evangelisches Jugendhaus Rheindorf
 Solinger Straße 99, 51371 Leverkusen
 Leitung: Andrea Zöll
 Kontakt: 0214-21498, Andrea-Zoell@t-online.de



Ach Herr, lass Dein lieb Engelein ... Ein Nachruf zum Tod von Hildegard Thaleiser



Am 14. Juli 2011 verstarb die langjährige Organistin und Kantorin der Gemeinde, Hildegard Thaleiser, im Alter von 75 Jahren. Ihr Tod kam überraschend, war sie doch nach gesundheitlichen Problemen im Frühjahr wieder voller Unternehmungslust. Aber es sollte anders kommen und so galt es sich noch vor den Sommerferien von einer großen Musikerin zu verabschieden.

Hildegard Thaleisers Leben war von Anfang bis Ende eng mit der Musik und der Christuskirche verbunden. Als Tochter des ab 1923 in der Christuskirche amtierenden Organisten Hermann Thaleiser wurde sie noch in ihrem Geburtsjahr 1935 vom damaligen Pfarrer Zurhellen getauft. Aufgewachsen in der Dönhoffstraße bekam sie über den Vater schon früh Kontakt zur Musik. Ihre Begabung machte sie schließlich zum Beruf, studierte Kirchenmusik und übernahm nach bestandem B-Examen im Oktober 1956 von ihrem Vater das Organistenamt. Sie wurde die erste hauptamtliche Organistin der Gemeinde und zugleich die erste hauptamtliche Kirchenmusikerin in Leverkusen! Unter ihrer Leitung entwickelte sich ein reges kirchenmusikalisches Leben. Schon im Oktober 1956 gründete sie einen Kinderchor, aus dessen Reihen viele Sängerinnen und Sänger hervorgegangen sind. 1962 wurde von ihr die Leverkusener Kantorei ins Leben gerufen, die ein reichhaltiges Repertoire zur Aufführung brachte. Hildegard Thaleiser bildete sich weiter, legte 1961 das A-Examen und 1969 auch das Konzertexamen für Orgel ab. Sie konnte dadurch bis zu ihrer Pensionierung 1995 auf vielfältigste Weise die Gemeinde unterstützen, sich ihre Freuden und Sorgen von der Seele zu singen. Und auch danach war sie noch rege am Gemeindeleben beteiligt. Die geplanten Vertretungen im Spätsommer waren ihr nicht mehr vergönnt.

Zur Verabschiedung in der Christuskirche am 23. Juli fanden sich viele ihrer Weggefährten ein. Es wurde sich gerne erinnert an die Freizeiten, die zahlreichen Chorwochenenden, an die Konzerte, Orchestermusiken und Auftritte mit dem Kinderchor zu Weihnachten. Sie hat damit mehr als eine Generation kirchenmusikalisch wesentlich geprägt. Am Ende des musikalisch von Freunden reichhaltig gestalteten Gottesdienstes erklang – gesungen von einigen ihrer Weggefährten – einer der Bach-Choräle, die Hildegard Thaleiser besonders ans Herz gewachsen sind:

*Ach Herr, laß dein lieb' Engelein an meinem End die Seele mein in Abrahams Schoß tragen.
/ Der Leib in seim Schlafkämmerlein gar sanft ohn alle Qual und Pein ruh bis zum Jüngsten Tage.
/ Alsdann vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und mein Gnadenthron.
/ Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich. Ich will dich preisen ewiglich.*

Möge Gott in seiner Gnade ihr diese Bitte gewähren! Wir werden sie vermissen und sie in guter Erinnerung behalten!

Pfarrer Dr. Detlev Prößdorf

Aus unserem Presbyterium

Auch das Leitungsgremium unserer Gemeinde macht eine Sommerpause – so auch in diesem Jahr. In dieser Zeit ruht manches, aber steht natürlich nicht still. Nach dem Sommer geht es dann mit frischer Kraft wohlgenut weiter – dann mit einem Gremium, das endlich wieder voll besetzt ist. Denn wir konnten eine weitere Presbyterin gewinnen: *Martina Modler* ist in das Presbyterium nachgewählt und eingeführt worden. Wir freuen uns, dass sie mit dabei sein und ihre Zeit und ihre Ideen einbringen wird.

Eine für die Gemeinde tiefgreifende Veränderung ist ebenfalls zu verzeichnen – die Trägerschaft unserer Kindertagesstätte ist mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres im September an den neu gegründeten „Verbund der Kindertagesstätten im Kirchenkreis Leverkusen“ übertragen worden. Für die Kinder und deren Eltern ändert sich nichts am Alltag in der KiTa – sie werden nach den Sommerferien die bekannten Gesichter wiedersehen. Wir versprechen uns von der neuen Organisationsform eine Bündelung der Kräfte und eine verbesserte Verhandlungsposition bei Verhandlungen mit der Stadt und dem Landschaftsverband in finanziell angespannten Zeiten.

Pfarrer *Christoph Engels*, Vorsitzender des Presbyteriums

Ein Tag zum Perspektive wechseln

Gelegentlich anhalten, innerlich zur Seite treten und sich selbst und die Gesellschaft mit anderen Augen ansehen – darum geht es am Buß- und Betttag. Nicht als Tag für die Leidensmiene ist er gedacht, sondern zur Neuorientierung im Leben.

Im Rahmen der Kooperation wollen wir diesen Gottesdienst gemeinsam feiern:

Mittwoch, 16. November 2011 19:30 Uhr in der Petruskirche in Leverkusen-Bürrig. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch den Gospelchor „Living Echoes“. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein, im Gemeindezentrum noch etwas beisammen zu bleiben und bei einem Kaffee oder Tee z.B. die verschiedenen Perspektiven auszutauschen.

Dies ist auch der **Beginn der akzentuierten Regionalgottesdienste**. An einigen Tagen im Kirchenjahr wollen wir die Gottesdienste unserer drei Gemeinden gemeinsam an einem Ort feiern. Neben dem Buß- und Betttag sind dies der Ostermontag in der Christuskirche (Wiesdorf) und der Pfingstmontag in der Hoffnungskirche (Rheindorf). So haben wir die Möglichkeit, uns gemeinsam als Gemeinde zu erleben.

Bernd-Ekkehart Scholten (Pfarrer in Küppersteg-Bürrig)



Neues vom Förderverein der Ev. Kirchengemeinde: Ein neuer Beamer!

Wer in nächster Zeit mal im Matthäus-Gemeindehaus ist, wird im Raum 2 oben an der Decke eine Neuerung entdecken: Dort befinden sich seit Neuestem ein fest installierter Beamer, mit dem man Filme oder Präsentationen vom Laptop zeigen kann. Musste bis dato immer mit einigem Aufwand die Bild- und Tontechnik aufgebaut werden, braucht man jetzt nur noch eine DVD oder einen Stick mitzubringen und schon gibt's tolle Bilder zu sehen. Das erleichtert die Arbeit im Konfirmandenunterricht, in der Jugendarbeit, in der Frauenhilfe und in manch anderen Gruppen und Kreisen in Zukunft erheblich.



Ermöglicht wurde dies durch den Einsatz und die Beiträge der Mitglieder des „Fördervereins der Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf“. Der Förderverein hilft schon seit Jahrzehnten, Projekte in der Gemeinde auf den Weg zu bringen. Dies erstreckt sich von der Unterstützung von Freizeiten und Gemeindeaktivitäten bis hin zur Anschaffung von Arbeitsmaterial und Inventar, das nicht mal so eben aus dem gemeindlichen Etat finanziert werden kann. Genannt sei hier z.B. auch der Gemeindebus, an dessen Erwerb 2010 sich der Förderverein wesentlich beteiligt hat. Es ist erklärtes Ziel des Fördervereins, das Gemeindeleben zu bereichern und noch lebendiger zu gestalten – wo immer das möglich ist.

Und je mehr Mitglieder der Förderverein hat, desto mehr lässt sich machen ...!

Sind Sie schon Mitglied im Förderverein? Jedes Mitglied hilft durch seinen Beitrag, interessante Projekte zu fördern und so das Gemeindeleben lebendig zu halten. Und dies ist noch nicht einmal teuer! Schon mit 12 Euro im Jahr ist man dabei – eine Obergrenze für den jährlichen Beitrag gibt es nicht! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein.

Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit oder zu unserem Verein haben, können Sie sich an den Vorstand des Vereins wenden: Angela Lockhoff, Karin Glöckner, Siegfried Klein, Waltraud Lipken, Alfred List, Marga Mohren und Barbara Plängsken. Vielleicht mögen Sie auch gleich dem Förderverein beitreten? Nebenstehend finden Sie eine Beitrittserklärung – einfach ausfüllen und abgeben oder abschicken!

Dr. Angela Lockhoff



Evangelische Kirchengemeinde
Leverkusen-Wiesdorf
- Förderverein -
Otto-Grimm-Str. 9
51373 Leverkusen

Beitrittserklärung Förderverein

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Evang. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf.

Zweck des Vereins ist die Förderung und finanzielle Unterstützung diakonischer Aufgaben der Gemeinde (z.B. Kinder-, Jugend-, Senioren- und Behindertenarbeit). Ebenso sind besondere Projekte der Kirchengemeinde und bauliche Maßnahmen im und am Matthäus-Gemeindehaus zu unterstützen.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

Ich bin bereit

monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

einen Betrag in Höhe von

Euro _____ zu zahlen (Mindestbeitrag 12,00 € jährlich)

Ich überweise den Betrag auf das Konto:

Kto: 10 11 967 015 - BLZ: 350 601 90 - KD-Bank Dortmund

Zum Jahresende bitte ich, mir eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt auszustellen:

Ja

Nein

Datum: _____ Unterschrift: _____

Fragen zum Förderverein beantwortet gerne Dr. Angela Lockhoff ☎ 0214-403182

Kick fair! Bälle aus fairem Handel

Fußbälle – die „echten“ Lederfußbälle – werden heute nicht mehr aus Leder gefertigt, sondern aus PU, die Blase ist nicht mehr aus natürlichem Latex, sondern aus Kunststoff. Aber der größte Teil wird nach wie vor von Hand genäht. 70 Prozent der handgenähten Bälle kommen aus der pakistanischen Stadt Sialkot. Seit 1997 gehört die ausbeuterische Kinderarbeit in der pakistanischen Fußballproduktion weitgehend der Vergangenheit an.

Also können Sie doch wieder das billige Angebot für ein kleines Geschenk an den Nachwuchs nehmen, anstatt die teuren Bälle im Eine-Welt-Laden zu kaufen, oder?

FAIR PAY – FAIR PLAY oder
Der „Faire Ball“ führt in eine gerechtere Zukunft

Nehmen wir als Beispiel die 24jährige Ballnäherin Roma. Ihr Vater verdient genug, um die Familie zu ernähren. Doch um auch noch Schuluniformen, Hefte und Bücher für Romas vier Schwestern und vier Brüder zu bezahlen, dazu reicht sein Einkommen nicht. Mit ihrer Arbeit im Frauennähzentrum finanziert Roma den Schulbesuch ihrer Geschwister. Roma hofft, dass sich so der Traum der Familie erfüllen wird: Ihre Geschwister sollen einmal Ärzte, Lehrerinnen und Manager werden.

Oder Misbah Ikram: Mit 18 begann sie als Näherin; als sie 23 Jahre alt war, übernahm sie in der Näherei die Vorschule. Seitdem unterrichtet sie 50 Kinder ab dem Alter von dreieinhalb Jahren. Einen Raum weiter sitzen die Mütter dieser Kinder und nähen Fußbälle.

Als Misbah 29 Jahre alt war, nahm sie einen Kleinkredit auf. Die „Fair Trade Workers Welfare Society“ bewilligte 20.000 Rupien, das sind rund 284 Euro. Mit diesem Darlehen richtete die Familie eine Werkstatt ein, der Vater kaufte eine Bohr- und eine Schleifmaschine. Zusammen mit Misbahs Bruder und Onkel baute er eine Esse. Hier schmiedeten die drei Männer große Schneiderscheren. So können sich die Ikrams heute drei Büffel leisten, deren Milch die Großfamilie ernährt.

Wenn diese Hoffnungsgeschichten Sie überzeugt haben:
Kommen Sie in den Eine-Welt-Laden, auch wenn Sie gerade keinen Ball brauchen!

Öffnungszeiten:

Mi, Do, Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa 10:00–16:00 Uhr

Otto-Grimm-Str. 9
51373 Leverkusen
Tel.: 0214-47575

www.weltladen-christuskirche.de



Ankündigung Frauentag

Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen Thema: Frauen am Brunnen

Brunnen waren früher verehrte und geheimnisvolle Orte. Sie durften nicht verschmutzt werden. Ein Brunnen ist das Tiefe und Unerforschte. Sein klares Wasser schafft Neues, reinigt und erhält Leben. Der Brunnen verschlingt das Böse wie im Märchen den bösen Wolf. Ein Brunnen ist aber auch eine Quelle für Lebensglück, Lebensvertrauen und Lebensfreude. In der Bibel ist der Brunnen der Ort, wo Frauen sich ihr Wasser holen, wo sie einander begegnen und miteinander sprechen. Es ist der Ort, wo Gott sich Menschen, Frauen und Männern offenbart.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr verschiedene Workshops. Jede Teilnehmerin kann zwei Angebote nutzen. Themen und Referentinnen stehen in dem Flyer, der ab Mitte September ausliegt.

Termin: Samstag, 12. November, 9:30–17:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum,
Marktstr. 15, 42799 Leichlingen
Leitung: Brigitte Stahl-Hackländer
Kostenbeitrag: 15 Euro (inkl. Mittagessen und Getränke)

Um namentliche Anmeldung bis 6. November 2011 wird gebeten bei:
Ulrike Liebe (0214-382303)
Brigitte Stahl-Hackländer (02171-1467)
Silke Wipperfürth (02173-72474)

Kurs: Malen und Zeichnen am Vormittag mit Conny Dietrich

Der Kurs vermittelt Ihnen Grundlagen des Malens und Zeichnens und der praktischen Farbenlehre. Mit Hilfe von Vorlagen (Postkarten, Drucken, Fotos) malen Sie Ihre Lieblingsbilder und entdecken Ihre eigene künstlerische Welt. Sie bekommen qualifizierte künstlerische Anleitung, wie Sie ein Stillleben, eine Landschaft, Personen oder auch abstrakte Formen ins Bild setzen können. Kleine spielerische Übungen werden Ihnen dabei helfen. Materialbesprechung in der ersten Stunde.

Beginn: Mittwoch, 14. September 2011
Zeit: 10:30–12:30 Uhr, 10 Veranstaltungstage
Ort: Christuskirche
Kosten: 120 Euro pro Person, mind. 6 Personen
Anmeldung und nähere Informationen bei Conny Dietrich, Tel.: 0177-2042667

33 Jahre Freizeittreff: „As time goes by...“

Die Spätlese

33 Jahre sind vergangen, seit der „Freizeittreff“ 1978 ins Leben gerufen wurde. Unter der Obhut von Pfarrer Günter Ruddat entstand in der Gemeinde ein Freizeitangebot für Menschen mit und ohne geistige Behinderung, organisiert von Leuten, die sich ehrenamtlich für generationenübergreifende und integrative Behindertenarbeit engagieren.

Wie viele Mitarbeiter und Teilnehmer in den zurückliegenden 33 Jahren ein- und ausgegangen sind, lässt sich heute nur mehr schätzen.

Zum „Jubiläum“ wollen wir sie alle wieder zusammenbringen und ein großes Fest feiern unter dem Motto „As time goes by – Während die Zeit vergeht“.

*The fundamental things apply
as time goes by.*

*Die grundlegenden Dinge bleiben,
während die Zeit vergeht.*

...so heißt es im weltberühmten Filmklassiker „Casablanca“



Während die Zeit vergeht, hat sich viel verändert – in der Gemeinde und auch in unserer Gruppe – doch der Freizeittreff ist geblieben.

Und zwar, weil es Menschen gibt, die sich zusammensetzen und jede Woche einen neuen Themenabend in die Tat umsetzen – ganz egal, ob Disco, Mini-golfen und Spazieren gehen durch den Neuland-Park, Wellness-Abende, eine Schnitzeljagd die Dhünn entlang oder sogar einen Ausflug in den Zoo.

Unter der Leitung wechselnder Ansprechpartner hat die Gruppe weiterhin Bestand und ist schon lange ein fester Wochentermin.

Am Samstag, den 24. September, gibt es im Gemeindehaus eine Feier für alle Mitarbeiter, Teilnehmer und Ehemalige, und am Sonntag, den 25.9., wollen wir einen Gottesdienst mit dem Freizeittreff feiern, zu dem wir natürlich alle ganz herzlich einladen.

Fiona Mandl-Ehmann

Es ist nun schon – oder erst – 16 Jahre her, da machten sich im April zum ersten mal einige nicht mehr ganz junge, dafür aber unternehmungslustige Gemeindeglieder, damals teilweise mit dem Fahrrad, auf den Weg nach Altenberg, um den bergischen Dom zu besichtigen. Natürlich sind wir auch im Küchenhof eingekehrt und bei einer deftigen Vesper wurde nach vielen Vorschlägen der Name des Kreises, im Angesicht der gereiften Teilnehmer, also die „Spätlese“ kreiert. Und so treffen sich seitdem in jeder zweiten Monatswoche, donnerstags 15–25 Personen zu den im Halbjahresprogramm angekündigten Ausflügen. Grundsätzlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wichtig ist, dass man sich nur in besonderen Fällen anmelden muss, in der Regel aber trifft sich die Gruppe meist zu den angegebenen Zeiten am Bahnhof. Die Fahrkarten sind besorgt und Führungen in Kirchen, Museen, Industrieanlagen, historischen Gebäuden usw. organisiert. So haben wir in den vergangenen Jahren eine Fülle landschaftlicher, geschichtlicher und kultureller Eindrücke über unser Land NRW gewonnen und – ganz wichtig – nebenher auch viele Restaurants in allen Güteklassen kennengelernt.

Für die an sich schon sehr gute Gemeinschaft sind besonders die jährlichen Städtereisen förderlich. So haben wir schon Wien, Berlin, Dresden, Aschaffenburg, Bamberg, Trier, Wittenberg, Nürnberg, Erfurt und Weimar näher kennen gelernt – in diesem Jahr geht es nach Regensburg. Leider sind viele der liebgewonnenen Menschen der ersten Stunde nicht mehr unter uns. Und einigen sind die Ausflüge inzwischen doch zu anstrengend geworden. Um diese „Alt-Spätleseleute“ trotzdem einzubinden und mitzunehmen, treffen sich am letzten Donnerstag im Monat etwa 20–25 Personen zu einer Morgenandacht mit anschließendem Frühstückbuffet im Matthäus-Gemeindehaus. Dabei ist dann genügend Zeit, den zu Hause gebliebenen über die letzten Exkursionen der „Spätlese“ ausführlich zu berichten.

Zum Jahresabschluss im Gemeindehaus ist dann bei einer fröhlichen Frühstücksrunde Gelegenheit, mittels eines Videofilms noch einmal alle Ausflüge des Jahres mitzuerleben.

So hoffen wir mit Gottes Hilfe noch lange die vielfältigen Schönheiten unseres Landes zu erkunden!

Horst Plängsken



Führung Rheinauhafen Mai 2011



Montag

10:00 Uhr	Besuchsdienstkreis (3. Mo. im Monat)	Marga Mohren, ☎ 43291
15:00 Uhr	Spielegruppe für Senioren (2. Mo. im Monat)	Lilo Laier, ☎ 46691
15:30 - 17:30 Uhr	Tischtenniskreis (für Senioren)	Waltraut Lipken, ☎ 43483
19:30 - 21:00 Uhr	Strickis (2. Mo. im Monat)	Petra Pommer, ☎ 44550
20:00 - 22:00 Uhr	Flötenkreis (2. und 4. Mo. im Monat)	Helga Hirsch, ☎ 56345 Waltraut Lipken, ☎ 43483

Dienstag

19:00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis (13. Sep., 4. Okt., 8. Nov., 13. Dez.)	Dr. Detlev Präßdorf, ☎ 41835
19:00 - 21:00 Uhr	Ökumenischer Bibelgesprächskreis (1. Di. im Monat)	Christoph Engels, ☎ 46246
19:00 - 21:00 Uhr	Bibelkreis (11. Okt., 8. Nov., 13. Dez.)	Dr. Sibylle Schmidt, ☎ 8505963
19:30 - 21:00 Uhr	Gospel-Werkstatt (Jazz/Pop/Gospel-Chor) Christuskirche (13. Sep., 20. Sep., 27. Sep., Sa. 1. Okt., 8. Nov., Sa. 12. Nov.) Anmeldung erforderlich	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

Mittwoch

10:00 Uhr	Englische Literatur	Rosemarie Zöllner, ☎ 92831
10:00 - 11:00 Uhr	Gymnastikgruppe	Dagmar Wachsmann, ☎ 4049933
10:00 - 12:00 Uhr	Frauenkreis (letzter Mi. im Monat)	Elisabeth Hüllstrung, ☎ 45733
11:00 Uhr	Bibel am Vormittag (5. Okt., 9. Nov., 7. Dez.)	Dr. Detlev Präßdorf, ☎ 41835

Sie sind eingeladen ins Matthäus-Gemeindehaus (Karl-Bosch-Str. 2)

15:00 Uhr	Frauenhilfe Alte Sakristei, Christuskirche (14. Sep., 28. Sep., 12. Okt., 26. Okt., 9. Nov., 23. Nov., 7. Dez.) Programmhinweise siehe Pinnwand	Ruth Bertram, ☎ 2066296
15:00 Uhr	Matthäus-Frauenhilfe Gemeindehaus, Karl-Bosch-Str. 2 (7. Sep., 21. Sep., 5. Okt., 19. Okt., 2. Nov., 16. Nov., 7. Dez.) Programmhinweise siehe Pinnwand	Christoph Engels, ☎ 46246
18:30 Uhr	Gemeindebeirat (14. Sep., 16. Nov.)	Marga Mohren, ☎ 43291
19:00 - 21:00 Uhr	Bibel im Gespräch (21. Sep., 23. Nov.)	Christoph Engels, ☎ 46246 Wilhelm Goyert, ☎ 46693
20:00 - 21:45 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

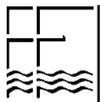
Donnerstag

09:00 - 11:00 Uhr	Frühstück mit Andacht (letzter Donnerstag im Monat)	Horst Plängsken, ☎ 65102
09:00	Spätlese Programmhinweise siehe Pinnwand	Horst Plängsken, ☎ 65102
19:00 - 21:00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“ (aktuelle Termine: www.kirche-wiesdorf.de)	Christoph Engels, ☎ 46246
19:30 - 21:00 Uhr	Combo / Band Christuskirche (nach Vereinbarung)	Michael Kristahn, ☎ 860998-11

Freitag

18:30 Uhr	Freizeittreff	Heike Hiller-Lenič, ☎ 77361 Christoph Engels, ☎ 46246
-----------	----------------------	--

Aus dem Kirchenbuch



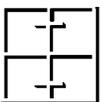
Taufen

Jade Cheyenne Cathrein, Bergisch Neukirchen
Dustin Diefenbach, Roonstraße 16
Céline Grebnev, Geibelstraße 3
Noah Maxim Harms, Rüttersweg 35
Benjamin Paukner, Geibelstraße 3
Torben Paukner, Geibelstraße 3
Oliver Constantin Schaetz, Gladbeck
Mina Hope Witt, Ehrlichstraße 4



Trauungen

Peter Lorenz Alf und Ramona Sorge, Schlebusch
Thomas und Katharina Feldkamp, Wiesdorf
Verena und Andreas Harms, Küppersteg
Michael Heinitz und Petra Schmitz, Langenfeld
Dr. Michael Rommerskirchen und Dr. Anke Timm, Waldeigesheim



Beerdigungen

Günter Blumacher, 81 Jahre, Berzeliusstraße 11
Thankmar Hoyer, 90 Jahre, Jenaer Straße 12
Petra Ledder, 51 Jahre, Wiesdorfer Platz 10
Heinrich Wilhelm Adolf Mewes, 91 Jahre, Hauptstraße 140
Karl-Walter Müller, 87 Jahre, Heymannstraße 28
Werner Ohage, 80 Jahre, Carl-Leverkus-Str. 55
Annelise Runkel, 89 Jahre, Odenthal
Hermann Schneider, 86 Jahre, Alsenstr. 17
Hildegard Thaleiser, 75 Jahre, Küppersteger Str. 17
Kurt Tunk, 82 Jahre, Hauptstr. 73-75

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf
Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, BLZ: 35060190, Kto.: 1010531019
Redaktion: Christoph Engels, Anke Moritz, Petra Pommer, Olaf Schmidt
Auflage: 3.500 Stück

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2011

Redaktionsschluss 19. Oktober 2011

Themenvorschläge und Beiträge bitte bis zu diesem Datum per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de

Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de
Gemeindevorwahl: ☎ 0214

Pfarrer

Christoph Engels
Karl-Bosch-Str. 4, ☎ 46246, christoph@engelsweb.de
Dr. Detlev Prößdorf
Gr. Kirchstr. 67, ☎ 41835, detlev.proessdorf@ekir.de

Gemeindebüro

Renate Spereiter
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 8300022, Fax 8300029,
leverkusen-wiesdorf@ekir.de
Di-Do 9:30-12:30 Uhr
Fr 9:30-12:00 Uhr

Christuskirche

Dönhoffstr. 2, ☎ 41286

Matthäus-Gemeindehaus

Karl-Bosch-Str. 2, ☎ 46269

Küsterinnen

Elisabeth Klein (Christuskirche), Priv. ☎ 02171-48292
Antonina Sebold (Gemeindehaus), Priv. ☎ 4001448

Kirchenmusik

Michael Kristahn
Else-Lasker-Schüler-Str. 17, ☎ 860998-11, Fax -33
michael.kristahn@gmx.de

Kinder- und Jugendarbeit

Jugendleiterin *Michaela Bolz*, ☎ 3103856,
Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
michaela.bolz@ekir.de

Kindertagesstätte

Leitung *Christiane Sichelschmidt*
Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 41832
evcitykita@telelev.de

Presbyterium

Christoph Engels, Vorsitzender, ☎ 46246
Dr. Renke Mottweiler, stellv. Vorsitzender, ☎ 44294
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister, ☎ 402364

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de
Kirchenkreisvorwahl: ☎ 0214

Diakonisches Werk

Otto-Grimm-Str. 9
– Allgemeiner Sozialer Dienst ☎ 382-710
– Familienpflege ☎ 382-711
– Behindertenarbeit und Familienunterstützender Dienst ☎ 382-751
– Schuldner-/Insolvenzberatung ☎ 382-730
– Beratung für Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger ☎ 382-735
– Betreuungsverein ☎ 382-753
– Hilfe im Alter (Drehscheibe) ☎ 69294
– Jugendreferat ☎ 382-41

Diakoniestation Schlebusch ☎ 56640

Hospiz Leverkusen e. V.

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung
Rathenastr. 63 (Doktorsburg), ☎ 402169
www.hospiz-leverkusen.de

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonflikte

Dönhoffstr. 2, ☎ 830620

Eine Welt Laden

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 47575

Suchthilfe

Otto-Grimm-Str. 9, ☎ 870921-0
www.suchthilfe-lev.de

Kontaktladen

Hardenbergstr. 49, ☎ 86861-0

Aidshilfe

Ortelsburger Str. 2, ☎ 401766

Kinderschutzbund ☎ 02171-84242

Telefonseelsorge

☎ 0800-111 0 111, gebührenfrei

Kinder- und Jugendtelefon

☎ 0800-111 0 333, gebührenfrei

Leverkusener Tafel

Dönhoffstr. 103, ☎ 3102370